

AKTIONÄRSBRIEF

GLARUS, 12. AUGUST 2021

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Die Glarner Kantonalbank erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 ein gutes Ergebnis, trotz nach wie vor anhaltender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Dominanz der Covid-19-Pandemie. Die GLKB hat die Herausforderungen gut gemeistert. Geschäftserfolg und Reingewinn hielten sich auf Vorjahresniveau.

Gutes Halbjahresergebnis

Der Betriebsertrag nahm gegenüber Vorjahr um 11,2 Prozent auf 44,5 Mio. Franken zu. Der Nettoerfolg im Zinsengeschäft stieg auf 35,5 Mio. Franken. Der Kommissionserfolg verzeichnete dank höherer Einnahmen im Anlagegeschäft und in der GLKB Kreditfabrik ein Plus von 7,0 Prozent. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich aufgrund eines intensiven Investitions-Halbjahrs auf 26,5 Mio. Franken.

Der Personalaufwand wuchs im Zuge eines weiteren Stellenaufbaus um 15,2 Prozent und der Sachaufwand nahm insbesondere aufgrund einer höher abzugrenzenden Abgeltung für die Staatsgarantie um 14,2 Prozent zu. Trotz hoher Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Bank blieb der Geschäftserfolg mit 15,4 Mio. Franken stabil. Der Reingewinn sank aufgrund einer höheren Bereitstellung für Steuern leicht um 1,1 Prozent auf 13,1 Mio. Franken. Sehr erfreulich fiel im ersten Semester das Wachstum im Kerngeschäft Hypotheken aus, das ein Plus von 109 Mio. Franken verzeichnete.

Generalversammlungen ohne Publikum

An einer ausserordentlich einberufenen Generalversammlung Anfang Februar 2021 wurde mit Regierungsrat und Landesstatthalter Benjamin Mühleman der neue Kantonsvertreter in den GLKB-Verwaltungsrat gewählt. Benjamin Mühleman übernahm den frei gewordenen Sitz von Dr. Rolf Widmer, der seinen Rücktritt aus dem Regierungsrat gab und per Mai 2021 in die Geschäftsleitung der Bank wechselte.

An der ordentlichen Generalversammlung Ende April stimmten die Aktionärinnen und Aktionäre sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats zu. Verwaltungsrat Jürg Zimmermann stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. An seiner Stelle wurde Dr. Konrad Heinrich Marti in den Verwaltungsrat gewählt. Weiter wurde der Zuweisung von 500'000 Franken aus dem Bilanzgewinn 2020 an die Stiftung der Glarner Kantonalbank für ein starkes Glarnerland und der Ausrichtung einer Dividende von 1.10 Franken pro Aktie zugestimmt. Coronabedingt fanden beide Versammlungen ohne physische Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre statt.

Stabsübergaben in der Geschäftsleitung

Mit seinem Eintritt per 3. Mai 2021 komplettierte Dr. Rolf Widmer das fünfköpfige Gremium der Geschäftsleitung. Er übernahm die Leitung des Vertriebs von Sven Wiederkehr, der den Bereich seit 2013

500'000 Franken aus dem Bilanzgewinn gehen an die Stiftung der Glarner Kantonalbank für ein starkes Glarnerland.



leitete und im Oktober 2020 den Vorsitz der Geschäftsleitung übernahm. Als Nachfolger von Martin Dürst übernahm per 1. April 2021 Dr. Roland Wickart die Verantwortung für den Bereich Finanz & Logistik. Davor verantwortete er als Chief Risk Officer das Risikomanagement der Glarner Kantonalbank.

Digital und persönlich

Die Glarner Kantonalbank befindet sich entlang ihrer Gesamtbankstrategie «digital und persönlich» auf Kurs. Die Bank setzt einerseits auf digitale Innovationen und fortschrittliche Technologien. Andererseits geniesst die persönliche Beratung weiterhin einen hohen Stellenwert. Das Privat- und Firmenkundengeschäft sowie das Vermögens- und Anlagegeschäft bilden für die Bank die wichtigsten Eckpfeiler. Darüber hinaus möchte sie ihr zweites, noch junges Standbein im Business-to-Business-Geschäft weiter ausbauen. Mit eigenentwickelten Onlineprodukten und -prozessen sowie deren Lizenzierungen an Dritte soll sich die GLKB Kreditfabrik weiter im Markt etablieren.

Mit eigenentwickelten Onlineprodukten und -prozessen sowie deren Lizenzierungen an Dritte soll sich die GLKB Kreditfabrik weiter im Markt etablieren.

GLKB Kreditfabrik wächst weiter

Die GLKB Kreditfabrik erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen weiteren grossen Erfolg, indem sie die Zusammenarbeit mit der Mobilair intensivieren konnte. Sie übernimmt von der ältesten privaten Versicherungsgesellschaft der Schweiz per Mitte Jahr schrittweise die Verwaltung des gesamten Hypothekenbestands von rund 1,4 Mrd. Franken. Im Zuge dessen eröffnete die Glarner Kantonalbank in Bern einen Service-Standort. Die Servicing-Dienstleistungen und Software-Lizenzierungen der GLKB Kreditfabrik stellen eine einzigartige und zukunftsorientierte Kombination dar, von der sich die Bank in den nächsten Jahren eine prosperierende Entwicklung verspricht.

Neue digitale Bankprodukte im Vorsorgebereich

Im Juli konnte die GLKB ihre Online-Produktpalette erweitern. Mit freeME brachte sie eine neue, komplett onlinebasierte Freizügigkeitslösung auf den Markt. Das Angebot spricht Kundinnen und Kunden an, die durch ändernde Lebensumstände ihre Freizügigkeitsgelder online erfolgreich investieren wollen. Dabei entscheiden die Nutzer selbst, was mit ihren Geldern passiert und profitieren gleichzeitig von der Expertise der Glarner Kantonalbank und der Liberty Vorsorge AG. Im Spätsommer 2021 ist bereits eine Erweiterung des Onlineangebots mit einer Beraterlösung geplant.

Im Bereich der Vorsorge sind weitere auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtete Produktentwicklungen in Umsetzung. In einer Kooperation mit Leonteq entwickelt die Glarner Kantonalbank bis zum Jahresende ein rein digitales, innovatives Sparen-3a-Produkt, das den Vorsorgenehmern anstelle einer laufenden Verzinsung eine Kombination aus einer Garantie und einer Renditechance bietet.

GLKB begleitet aktiv durch die herausfordernden Zeiten

Die Covid-19-Pandemie stellt Gewerbetreibende und Institutionen vor grosse Herausforderungen. Um die wirtschaftlichen Auswirkungen abzufedern, stellte die GLKB im Januar erneut ein Hilfspaket über 10 Mio. Franken zur Verfügung. Weiter unterstützte sie das lokale Gewerbe durch die Übergabe von Glarnerland Wertgutscheinen an ihre Aktionärinnen und Aktionäre. Die Gutscheine animierten, im Glarnerland einzukaufen, ein Restaurant oder Hotel zu besuchen oder den Kanton bei Freizeitaktivitäten zu erkunden. Ihrem sozialen Engagement kam die Bank nach, indem sie beispielsweise je 15 000 Franken an die Pro Senectute Glarus und die Winterhilfe Glarus spendete. Die Gelder konnten beide Institutionen nutzbringend für die Glarner Bevölkerung einsetzen.

Moderne Arbeitsmodelle

Die Covid-19-Pandemie hat Auswirkungen auf sehr viele Bereiche im Alltag. Auch der Austausch untereinander und die Art des Zusammenarbeitens wurden in den letzten Monaten stark von der aktuellen

Situation geprägt und haben sich teilweise nachhaltig verändert. Seit über einem Jahr arbeiten eine Vielzahl der GLKB Mitarbeitenden im Homeoffice. Dank mobiler Arbeitsplätze und professioneller Infrastruktur hat die Bank damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Dem Bedürfnis nach mehr Flexibilität bei der Arbeitsplatzgestaltung möchte die Bank als moderne Arbeitgeberin denn auch Rechnung tragen. Sie prüft verschiedene Modelle, die das Arbeiten nach Corona flexibler gestalten werden.

Dem Bedürfnis nach mehr Flexibilität bei der Arbeitsplatzgestaltung möchte die Bank als moderne Arbeitgeberin Rechnung tragen.

Nachhaltigkeit

Die Glarner Kantonalbank verpflichtet sich der Nachhaltigkeit. Rund um die drei Säulen Ökologie, Soziales und Wirtschaft setzte sie sich an mehreren Workshops mit aktuellen und zukünftigen Fragen auseinander und konnte den eingeschlagenen Pfad bestätigen. Nach der bereits erfolgten Umsetzung eines strikten Nachhaltigkeitsansatzes bei der Selektion und Empfehlung von Anlagen investiert die Bank nun auch in die Entwicklung entsprechender Lösungen in anderen Bereichen.

IT-Plattformwechsel zu Inventx vollzogen

Über das Pfingstwochenende erfolgte der Wechsel des IT-Plattformbetriebs von Econis und Finnova zur Inventx AG. Durch den Open-Banking-Ansatz des neuen Betreibers profitiert die Bank von hoher Agilität und Innovationsstärke. Die mögliche Individualisierung in Bezug auf die Services bietet der Glarner Kantonalbank die Gelegenheit, sich noch stärker auf die Bedürfnisse ihrer Endkunden zu fokussieren.

Erfolgreiche Platzierung einer Tier-2-Anleihe

Im Juni 2021 konnte die Glarner Kantonalbank zusammen mit der Zürcher Kantonalbank erfolgreich eine Tier-2-Anleihe im Umfang von 150 Mio. Franken und mit einem Coupon von 1,000 Prozent begeben und damit die bereits starke Eigenkapitalbasis weiter ausbauen.

Vorlage Beteiligungsstrategie an der Glarner Kantonalbank

Anfang 2021 behandelte der Glarner Landrat die von der Regierung ausgearbeitete Vorlage für eine neue Beteiligungsstrategie an der Glarner Kantonalbank. Wesentliche Punkte darin sind die Abschaffung der Staatsgarantie, die Reduktion der Kantonsbeteiligung auf 33 Prozent und die Umwandlung in eine privatrechtliche Aktiengesellschaft. Die Vorlage kommt an der Glarner Landsgemeinde zur Abstimmung. Der beiliegende Flyer dient als Informationsbroschüre und vermittelt ein kompaktes Bild über die wichtigsten Aspekte der Landsgemeinde-Vorlage.

Ausblick auf die zweite Jahreshälfte

Auch im zweiten Halbjahr möchte die Glarner Kantonalbank verschiedene Initiativen und Projekte im Rahmen ihrer Dualstrategie umsetzen. Den Heimmarkt möchte die Bank weiter stärken und für die Glarnerinnen und Glarner die verlässliche Partnerin in allen Finanzierungsfragen sein. Im Business-to-Business-Geschäft strebt die Bank die Gewinnung zusätzlicher Mandanten für die Dienstleistungen der GLKB Kreditfabrik an. Ihre Kundinnen und Kunden begleitet die Glarner Kantonalbank weiterhin aktiv durch die anhaltend herausfordernden Zeiten und steht ihnen bei ihren individuellen Anliegen bei.

Für Ihr Vertrauen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns herzlich.



Martin Leutenegger
Präsident des Verwaltungsrats



Sven Wiederkehr
Vorsitzender der Geschäftsleitung

BILANZ

(per 30. Juni 2021)

| | 30.06.2021 | 31.12.2020 | Veränderung | Veränderung |
|--|------------------|------------------|----------------|-------------|
| | in CHF 1000 | in CHF 1000 | in CHF 1000 | in % |
| Aktiven | | | | |
| Flüssige Mittel | 1'229'364 | 1'069'427 | 159'937 | 15.0 |
| Forderungen gegenüber Banken | 296'535 | 91'594 | 204'941 | 223.7 |
| Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften | – | – | – | – |
| Forderungen gegenüber Kunden | 521'089 | 494'505 | 26'584 | 5.4 |
| Hypothekarforderungen | 5'148'330 | 5'039'516 | 108'814 | 2.2 |
| Handelsgeschäft | 289 | 238 | 51 | 21.4 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 24'892 | 17'463 | 7'429 | 42.5 |
| Finanzanlagen | 300'184 | 291'483 | 8'701 | 3.0 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 18'398 | 6'226 | 12'172 | 195.5 |
| Beteiligungen | 4'953 | 4'953 | – | – |
| Sachanlagen | 22'591 | 21'144 | 1'447 | 6.8 |
| Immaterielle Werte | – | – | – | – |
| Sonstige Aktiven | 18'332 | 12'726 | 5'606 | 44.1 |
| Total Aktiven | 7'584'957 | 7'049'275 | 535'682 | 7.6 |
| Total nachrangige Forderungen | 20'941 | 21'439 | –498 | –2.3 |
| – davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht | – | – | – | – |
| Passiven | | | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 852'136 | 811'145 | 40'991 | 5.1 |
| Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften | – | – | – | – |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | 4'435'305 | 4'200'429 | 234'876 | 5.6 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 15'783 | 19'956 | –4'173 | –20.9 |
| Kassenobligationen | 32'120 | 37'717 | –5'597 | –14.8 |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | 1'845'208 | 1'583'000 | 262'208 | 16.6 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 22'746 | 32'425 | –9'679 | –29.9 |
| Sonstige Passiven | 22'880 | 4'203 | 18'677 | 444.4 |
| Rückstellungen | 2'459 | 4'001 | –1'542 | –38.5 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | 81'000 | 81'000 | – | – |
| Gesellschaftskapital | 115'000 | 115'000 | – | – |
| Gesetzliche Kapitalreserven | 4'750 | 4'750 | – | – |
| – davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen | 4'750 | 4'750 | – | – |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 142'492 | 129'712 | 12'780 | 9.9 |
| – davon gesetzliche Gewinnreserven | 60'456 | 57'866 | 2'590 | 4.5 |
| – davon Strukturreserven | 25'686 | 23'096 | 2'590 | 11.2 |
| – davon offene Reserven | 56'350 | 48'750 | 7'600 | 15.6 |
| Gewinnvortrag | 7 | 4 | 3 | 75.0 |
| Periodenerfolg | 13'071 | 25'933 | –12'862 | –49.6 |
| Total Passiven | 7'584'957 | 7'049'275 | 535'682 | 7.6 |
| Total nachrangige Verpflichtungen | 240'000 | 240'000 | – | – |
| – davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht | 200'000 | 200'000 | – | – |
| Ausserbilanzgeschäfte | | | | |
| Eventualverpflichtungen | 18'792 | 16'371 | 2'421 | 14.8 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 138'099 | 174'987 | –36'888 | –21.1 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 11'820 | 11'820 | – | – |

ERFOLGSRECHNUNG

(per 30. Juni 2021)

| | 01.01.-30.06.2021 | 01.01.-30.06.2020 | Veränderung | Veränderung |
|--|-------------------|-------------------|--------------|--------------|
| | in CHF 1000 | in CHF 1000 | in CHF 1000 | in % |
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | | | | |
| Zins- und Diskontertrag | 35'207 | 36'028 | -821 | -2.3 |
| Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft | 3'175 | 3'237 | -62 | -1.9 |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen | 980 | 1'306 | -326 | -25.0 |
| Zinsaufwand | -3'178 | -5'773 | -2'595 | -45.0 |
| Bruttoerfolg Zinsengeschäft | 36'184 | 34'798 | 1'386 | 4.0 |
| Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft | -719 | -3'158 | 2'439 | -77.2 |
| Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft | 35'466 | 31'640 | 3'826 | 12.1 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | | | | |
| Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft | 5'194 | 4'797 | 397 | 8.3 |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | 1'350 | 1'164 | 186 | 16.0 |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | 1'304 | 1'277 | 27 | 2.1 |
| Kommissionsaufwand | -753 | -609 | 144 | 23.6 |
| Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 7'095 | 6'629 | 466 | 7.0 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option | 1'110 | 1'326 | -216 | -16.3 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | | | | |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen | 1 | 95 | -94 | -98.9 |
| Beteiligungsertrag | 452 | 604 | -152 | -25.2 |
| Liegenschaftenerfolg | 19 | 26 | -7 | -26.9 |
| Anderer ordentlicher Ertrag | 939 | 1'589 | -650 | -40.9 |
| Anderer ordentlicher Aufwand | -621 | -1'922 | -1'301 | 67.7 |
| Subtotal übriger ordentlicher Erfolg | 790 | 392 | 398 | 101.5 |
| Geschäftsaufwand | | | | |
| Personalaufwand | -16'606 | -14'421 | 2'185 | 15.2 |
| Sachaufwand | -9'898 | -8'670 | 1'228 | 14.2 |
| - davon Abgeltung für Staatsgarantie | -1'500 | -600 | 900 | 150.0 |
| Subtotal Geschäftsaufwand | -26'504 | -23'091 | 3'413 | 14.8 |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | -2'198 | -1'690 | 508 | 30.1 |
| Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste | -403 | 68 | -471 | -692.6 |
| Geschäftserfolg | 15'356 | 15'274 | 82 | 0.5 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 16 | - | 16 | n.a. |
| Ausserordentlicher Aufwand | - | - | - | - |
| Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken | - | - | - | - |
| Steuern | -2'300 | -2'060 | 240 | 11.7 |
| Halbjahresgewinn | 13'071 | 13'214 | -143 | -1.1 |

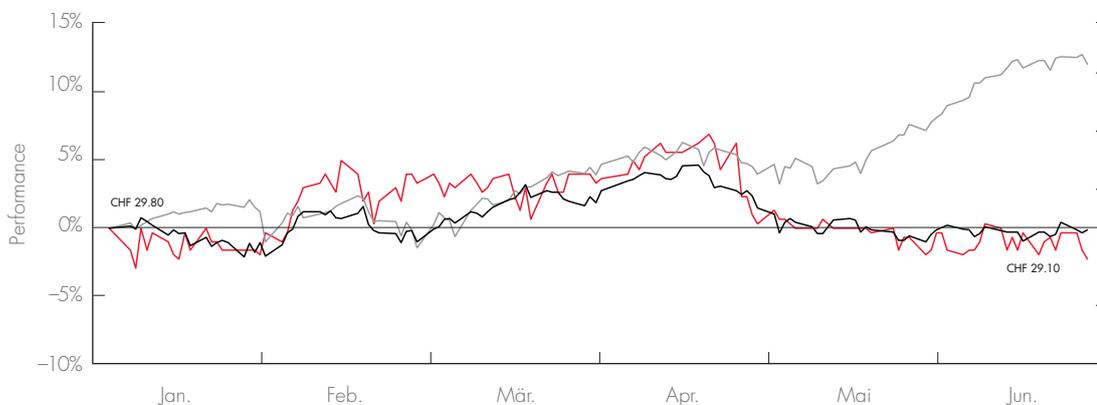
NACHWEIS DES EIGENKAPITALS

(per 30. Juni 2021)

| in CHF 1000 | Gesellschafts- kapital | Gesetzliche Kapital- reserven | Gesetzliche Gewinn- reserven | Reserven für allgemeine Bankrisiken | Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinnvortrag | Eigene Kapitalanteile | Periodenerfolg | Total |
|---|---------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|---|---|--------------------------|----------------|----------------|
| Eigenkapital am 1. Januar 2021 | 115'000 | 4'750 | 129'712 | 81'000 | 4 | - | 25'933 | 356'399 |
| Gewinnverwendung 2020 | | | | | | | | |
| - Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven | - | - | 2'590 | - | - | - | -2'590 | - |
| - Zuweisung an Strukturreserven | - | - | 2'590 | - | - | - | -2'590 | - |
| - Zuweisung an offene Reserven | - | - | 7'600 | - | - | - | -7'600 | - |
| - Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - Dividende | - | - | - | - | - | - | -12'650 | -12'650 |
| - Zuweisung an die Stiftung der Glarner Kantonalbank für ein starkes Glarnerland | - | - | - | - | - | - | -500 | -500 |
| - Nettoveränderung des Gewinnvortrags | - | - | - | - | 3 | - | -3 | - |
| Halbjahresgewinn | - | - | - | - | - | - | 13'071 | 13'071 |
| Eigenkapital am 30. Juni 2021 | 115'000 | 4'750 | 142'492 | 81'000 | 7 | - | 13'071 | 356'320 |

Die GLKB-Aktie 2021

■ GLKB ■ SPI ■ SPI-Banken



VERKÜRZTER ANHANG

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Neu wird von der Möglichkeit der Wertberichtigungsbildung für inhärente Ausfallrisiken gemäss Art. 25 der Rechnungslegungsverordnung für Banken Gebrauch gemacht. Aus heutiger Sicht wird die Bank bis Ende 2025 quartalsweise TCHF 855 an Wertberichtigungen für inhärente Risiken bilden.

Die weiteren Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Wirtschaftliche Lage

Für die Kommentierung des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2021 verweisen wir auf die Seiten 1 bis 3 dieser Publikation.

Erläuterungen zu den ausserordentlichen Erträgen oder Aufwendungen

| | 30.06.2021 in CHF 1000 | 30.06.2020 in CHF 1000 | Veränderung in CHF 1000 | Veränderung in % |
|----------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------|
| Ausserordentlicher Ertrag | 16 | – | 16 | n.a. |
| Ausserordentlicher Aufwand | – | – | – | – |

Der ausserordentliche Ertrag von rund 16 000 Franken wurde mit Veräusserungen von Beteiligungen erzielt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf diesen Zwischenabschluss haben.

AUF EINEN BLICK

BETRIEBSERTRAG

+11,2%



ZUNAHME HYPOTHEKEN

+2,2%



BILANZSUMME

+7,6%



MITARBEITENDE (INKLUSIVE 16 LERNENDE)



Zahlen und Fakten der GLKB per 30. Juni 2021

| | |
|---------------------------|--------------|
| Ergebnis je Aktie | CHF 1.14 |
| Anzahl ausgegebene Aktien | 11,5 Mio. |
| Aktionäre | 3562 |
| Aktienkurs | CHF 29.10 |
| Börsenkapitalisierung | CHF 335 Mio. |

| | |
|---|--------------|
| Relation Börsenkapitalisierung / Eigenkapital | 94% |
| Return on Equity (Basis: Geschäftserfolg) | 8,9% |
| Ausgewiesenes Eigenkapital | CHF 356 Mio. |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis | 12,8 x |

Kontakt



Patrik Gallati
Bereichsleiter Unternehmenssteuerung
Mitglied der Geschäftsleitung

Hauptstrasse 21
8750 Glarus
E-Mail: patrik.gallati@glkb.ch
Telefon: 055 646 74 50
Fax: 055 646 71 55